

Die Krupp'sche Fabrik vor 70 Jahren, wie sie unser Bild zeigt, macht uns erst recht klar, welchen fabelhaft großen Aufschwung ein gut geleitetes, von Glück begünstigtes Fabrikunternehmen finden kann. Heute beschäftigt das ganze Stablissem mit 50 000 Menschen! Eng ver wachsen mit dem ganzen Unternehmen ist auch der 1000 Zentnerhammer „Fritz“. Mit einem Kosten aufwande von fast 2 Millionen Mark wurde er 1861 von dem Vater des jetzt Verstorbenen in Betrieb gesetzt. Als Fachleute von dem Plan dieses Riesenwerkzeuges hörten, sahen sie das als ein Zeichen beginnenden Größenwahns auf. Doch Krupp ließ sich dadurch nicht abschrecken. Der „Fritz“, der der ganzen Technologie neue Bahnen eröffnete, wurde später für alle in Europa und Amerika erstandenen Hammer vorbildlich. Kein Geringerer als Kaiser Wilhelm I. gehörte zu seinen Bewunderern. Bei einer Besichtigung des Krupp'schen Werkes wurde auch dieser Dampfhammer dem Kaiser vorgeführt. Der bedienende Werkmeister wies darauf hin, daß dieser Kolos sich spielend haarstark einstellen lasse. Der kaiserliche Zuschauer könne unbesorgt seine Taschenuhr auf den Amboss legen; der Hammer werde um Haars Breite vor der Uhr halt machen, ohne sie im geringsten zu verlegen und doch ohne daß es möglich wäre, sie hervorzu ziehen. Der Kaiser that es, und siehe, das Experiment gelang glänzend.

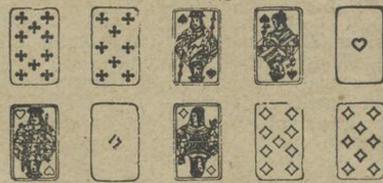
### ◆ Gemeinnütziges. ◆

**Die Aufbewahrung der Tomaten.** Man wäscht mit einem wollenen Lappchen die gesunden und gut reifen Früchte ab und legt sie in einen irdenen Topf, welcher unten und oben sich verengt. Sodann füllt man denselben mit einer Flüssigkeit, bestehend aus 8 Teilen Wasser, 1 Teil starken Essig und 1 Teil Küchensalz. Man hält die Früchte unter der Flüssigkeit mit Hilfe eines Schiefers, den man mit einem Stein beschwert. Obenauf gießt man noch 1 Ctm. hoch Olivenöl. Vor dem Einlegen der Tomaten ist es ratsam, den Topf mit siedendem Wasser auszubrühen und sorgfältig zu reinigen. Grobkörniges Salz ist dem feinkörnigen vorzuziehen. Auch ist es im Wasser aufzulösen, bevor man es über die Früchte gießt. Will man von den so eingemachten Früchten verwenden, so schöpft man sie mit einem Schaumlöffel aus dem Gefäß und legt sie in frisches, wenn möglich filtriertes Regenwasser. Sobald Schiefer und Stein wieder aufgelegt sind, sammelt sich das Öl wieder oben an und schließt luftdicht ab. Am folgenden Tag wird das Regenwasser von den herausgenommenen Früchten abgeschüttelt und durch frisches ersetzt. Nach zwei Stunden können die Tomaten in der Küche verwendet werden.

**Wollene Zeuge ohne Seife völlig rein zu waschen.** Man bedient sich hierzu feingeriebener weißer Kreide, aus der man mit Wasser einen ziemlich dicken Brei macht. Mit diesem wird das Zeug wie mit Seife in warmem Wasser ausgewaschen. Das Zeug bleibt dann noch einige Zeit im Wasser liegen. Alle schmutzigen und fetten Teile werden von der Kreide aufgesogen. Am Ende der Operation sorge man dafür, daß durch fleißiges Ausspülen mit Wasser sämtliche Kreide aus dem Gewebe entfernt wird.

### ◆ Nachtsch. ◆

#### 1. Stataufgabe.



Da Mittelhand paßt, reizt Hinterhand in der Gemartung, Vorhand habe ein Spiel, behält aber das Tournee. Sie findet Kreuz-Sieben und Karo-Sieben, gewinnt nicht nur das Spiel, sondern macht noch Schneider. Wie mußten die Karten sigen, um dies zu ermöglichen?

#### 2. Kettenrätsel.

a a am be bol ca cho ci da da de gas ha he kar la ma mau me mi mo ne re re ro phi psi sau ta te ter tri ve

Aus obigen 33 Silben sind 11 vierstellige Wörter zu bilden, bei denen die Endsilbe jedes in der Reihe vorausgehenden Wortes mit der Anfangsilbe des folgenden übereinstimmt. Dies gilt auch für das letzte und erste Wort, so daß eine geschlossene Wortkette entsteht. Die Bedeutung der Wörter ist folgende: 1. ein Desinfektionsmittel, 2. eine Art scharfer Bräue, 3. ein Maß, 4. eine der neun Musen, 5. ein biblischer König, 6. eine griechische Göttin, 7. ein Fluß in Italien, 8. ein biblisches Buch, 9. ein Sultanat in West-Afrika, 10. eine Wüste in Amerika, 11. eine Insel bei Afrika.

#### 3. Buchstabenrätsel.

In der Stiergefächte Land  
Ist als Stadt es wohl bekannt:  
Fügt du rasch ein Zeichen ein,  
Wirds ein Perfektding sein.

#### 4. Rätsel.

Das faure Wort ward manchem schon Genuß,  
Der gar zu gern geschwelgt im Ueberfluß,  
Doch was dies Wort mit einem Haupt Dir bringt,  
Für immer Dich in süße Fesseln zwingt.

#### Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Ich schmitte gern vom Lebensbrote Nicht Augenblick! Dahin die Fatter! Noch einmal mir ein kleines Stück, Die Butterrollen abgebläht! Genüsse noch vor meinem Tode, O nur die Gnade, bis ins Alter So gern ein bißchen Menschenglück! Mich jung zu fühlen im Gemüt!
2. Einghalejen, Biergebirge, Cherboung, Sarzgerode, Rheinlachs, Eisenhart, Geterberg, Erlangen, Nagasaki, Barometer. (Sich regen bringt Segen.)
3. a. Erich.
4. Grab, barg.

### ◆ Lustiges. ◆

#### Ein Momentbild.

Vater: „Das soll ein Momentbild von Dir sein? Das ist ja eine ganz gewöhnliche Bleichphotographie?“

Student: „Ja, aber es stellt mich dar, wie ich mich gerade in momentaner Geldverlegenheit befinde.“

#### Scheinbarer Widerspruch.

A.: „Warum machen Sie denn ein so trauriges Gesicht?“

B.: „Ja wissen Sie, ich befinde mich eben in einer sehr tiglihen Lage!“

#### Verrannt.

Ged.: „Ah, Fräulein Thella, Sie sind wirklich reizend; dieser Rosenmund, diese himmlischen Augen, diese Hände, diese Füße — mit einem Worte: Alles grandios!“

#### Auch ein Geschenk.

Student A.: „Du, unser Stammvater hat ja heute Geburtstag, da müßten wir ihm eigentlich was schenken!“

Student B.: „Nun ja! Wir wollen heut mal in ne andre Gnetpe gehn!“

#### Ein Kunstwerk.



Rentier: „Der Geldschrank, den Sie mir gestern verkauft haben, ist aber miserabel: ich schließe schon seit einer Stunde daran herum und krieg ihn nicht auf.“

Kunstschlosser: „Daraus sehen Sie, wie vorzüglich er ist; wenn Sie ihn mit'm Schlüssel nicht öffnen können, da kann doch ein Dieb ohne Schlüssel erst recht nicht ran!“

#### Merkwürdige Race.

Richter: „Was war es für ein Hund, der Ihnen in der Nacht vom 5. auf den 6. ds. vergiftet worden sein soll?“

Kläger: „Eigentlich wars a Hühnerhund, Herr Richter, aber wenn ma ihm die Ohre stuzt, so ischts a Illnerdogg!“

#### Unverbliamt.

Lehrer (ärgerlich): „Hör mal, Junge, was ist denn los mit Dir? Heut steckst ja gar nichts in Deinem Schädel!“

Schüler: „Nein, Mutter hat mir alles heraus gekämmt!“

#### Umgekehrt.

Post-Expedient (zu einem Diener, der mit einem Paket kommt): „Wie oft hab ich Ihnen nicht schon gesagt, Sie sollen warten, Sie Esel!“

Diener: „So, das sagen Sie mir? Ich werde Sie belangen, das ist ja ne Beamtenbeleidigung!“

#### Zuverlässiger Maßstab.

„Sagen Sie, ist die Firma M. Goldberg bedeutend?“

„Das glaub ich, die werfen täglich sechs Reisende hinaus.“